16. September 2019

Gehaltstarifverhandlungen BR

Stand nach der 2. Verhandlungsrunde am 13.09.2019

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am vergangenen Freitag hat die 2. Runde zu den Gehaltstarifverhandlungen im Bayerischen Rundfunk stattgefunden. Das darin vorgelegte Angebot von Arbeitgeberseite ist aus Sicht des BJV, als auch der anderen Gewerkschaften ver.di und DOV nicht akzeptabel.

Was der BR anbietet:

1,9 % (Wirksamkeit ab 1.10.2019)

2,0 % ab April 2020

Für die Leermonate April 2019 bis September 2019 bietet der BR eine Einmalzahlung pro Kopf von 800 € für Festangestellte und 650 € für 12a Mitarbeiter an.

Was der BJV fordert:

Wir fordern die effektive Erhöhung der Gehälter, Honorare, Lizenzen, Vertragspauschalen Gagen um 6 %.

Fazit:

Im Vergleich der ARD Anstalten liegt das vorgelegte Angebot im hinteren Mittelfeld. Die ARD Anstalten haben offensichtlich abgesprochen, sich bei den Gehaltstarifverhandlungen von der Orientierung am Abschluss im öffentlichen Dienst zu lösen, um den Sparvorgaben nachzugeben. Wir können nicht akzeptieren, dass die Sparbemühungen weiter auf dem Rücken der Beschäftigten ausgetragen werden.

Daher müssen wir ein deutliches Zeichen setzen, dass wir diesen Kurs des BR nicht akzeptieren können. Wir werden noch in dieser Woche zum Streik aufrufen! Weitere Informationen dazu folgen

Ihr/Euer

Dennis Amour

V.i.S.d.P.: Dennis Amour, Bayerischer Journalisten- Verband e.V., Sankt Martin- Str. 64, 81541 München – Tel.: 089/5450418-0 – E-Mail: info@bjv.de